

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN

Dezember 2011

Liebe KunsttherapeutInnen

Das Jahr 2011 geht mit Riesenschritten seinem Ende entgegen. Am Sitz der Geschäftsstelle – im Kanton Appenzell Ausserrhoden – ist der Silvester ein ganz besonderer „Feiertag“ und Höhepunkt im Jahresablauf. Schon Frühmorgens hört man von weither ein Schellen, ein Rollen und Zauren. Am Silvester, wie natürlich auch am Alten Silvester am 13. Januar (Silvester nach julianischem Kalender), ziehen verschiedene Schuppel (Gruppen) von



„schöne Chläus“, „wüeschte Chläus“ und „schöwüeschte Chläus“

von

Häämet zu Häämet (Bauernhäuser) und wünschen den Bewohnern das Neue Jahr an. Wer schon Zeuge dieses Brauchs geworden ist, weiss, mit welcher Ehrfurcht und Erdverbundenheit er einhergeht.

Diese Erdverbundenheit haben Sie und wir im 2011 auch gezeigt, wir sind gemeinsam „den Weg der Kunsttherapie“ weiter geschritten. Mal war es ein Spaziergang, dann plötzlich wurde der Weg steil und ein paar Steine mussten umgangen werden um dann unverhofft wieder in eine, die Sinne umschmeichelnde, Sommerwiese einzumünden.

Hier die wichtigsten Wegmarkierungen:

- Anfang Januar Einigungsgespräch mit dem einzigen gegen unsere Prüfungsordnung einsprechenden Verband, der OdA KT
- 18.03.2011 – Bewilligung der Höheren Fachprüfung Kunsttherapie durch das

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, BBT

- Dreisprachiges Pressecommuniqué
- Es konnten vier Höhere Fachprüfungen in der Deutschschweiz und eine in der Westschweiz durchgeführt werden
- Ca. 80 eidgenössische Diplome (inkl. jener der ExpertInnen) konnten übergeben werden
- Kontakte wurden zu den Krankenkassen geknüpft und die Kontakte zu den Registrierungsstellen, allen voran dem EMR, wurden intensiviert
- Zwei Treffen der Arbeitsgruppe Verbandszukunft fanden statt
- Konstituierungssitzung der Ethikkommission
- Treffen mit der HES, Fachhochschule Westschweiz, in Lausanne
- Dritte Teilnahme in Folge am Schweizerischen Lernfestival
- Erarbeitung des Dokuments „Definition und Qualitätssicherung der Instrumente“ betr. kunsttherapeutischer Selbsterfahrung und Lehrtherapie, Supervision, Mentorat und Praktikum
- Ein 1. Symposium wurde am Freitagnachmittag vor dem 4. Schweizerischen Kunsttherapietag im Insepsital Bern durchgeführt

11.11.11 Symposium

Das Eingangsreferat von Dr. med. Marc Erismann „wo ich auch hinschaue: ich sehe Julia!“ führte uns direkt in die Fragestellung „wie finden wir die fachspezifische Diagnose?“. Fünf ReferentInnen aus den verschiedenen Fachrichtungen beleuchteten aus ihrer Sicht und Methode die Fragestellung, die anschliessend in Diskussionsrunden vertieft wurde.

12.11.11 Schweizer Kunsttherapietag

– Magie der Vielfalt in der Kunsttherapie – Miki hat uns mit seinen „Zauber-Juwelen“ während des ganzen Tages im wahrsten

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN

Sinne des Wortes „verzaubert“.

Das Hauptreferat von Dr. med. Martin Keller, Leiter Neuropsychologie der Klinik Valens, zum Thema: „Plastizität im Gehirn – Zugang zur Hoffnung über das Malen“, hat uns einmal mehr aufgezeigt, was die Kunsttherapie „alles kann“.

Natürlich ist auch das Thema „Berufspolitik“ nicht zu kurz gekommen.

Auch dieses Jahr wurden am Nachmittag verschiedene Workshops in den Landessprachen und Englisch angeboten.

Dass wir an der ersten Ehrung von frisch diplomierten KunsttherapeutInnen auch zwei druckfrische, eidgenössische Diplome überreichen konnten war ein weiterer Höhepunkt. Durch die Ehrung von verschiedenen KunsttherapeutInnen konnte der „bunte Strauss“ der die Kunsttherapie ist, so richtig dargestellt werden: Personen aus allen Landesteilen, HFP-AbsolventInnen, Personen mit einem Nachdiplommaster, KunsttherapeutInnen mit Schuldiplom, etc.

Die Rückmeldungen zu beiden Veranstaltungen waren durchwegs positiv. Für die konstruktiven Beiträge zur weiteren Professionalisierung danken wir allen herzlich!

Im 2012 werden wir wieder ein Symposium und einen weiteren Schweizerischen Kunsttherapietag organisieren.

Überarbeitung der Homepage

Die Homepage wird nach ca. 5 Jahren in der nächsten Zeit überarbeitet. Kurzzeitige Unterbrüche können vorkommen.

Gleichzeitig wird die französische und italienische Version aufgeschaltet.

Agenda

21.01.12	Infotag HFP, Lausanne
25.02.12	Infotag HFP, Aarau
02.03.12	DV OdA KSKV/CASAT

03.03.12	Infotag Kunsttherapie, Lugano
22.03.12	Kunsttherapietag für Berufsberater, biz ZH
04.-05.05.12	HFP, Aarau
01.-02.06.12	HFP, Lausanne
30.06.12	Infotag HFP, Lausanne
08.09.12	Infotag HFP, Aarau
21.-22.09.12	HFP, Aarau
12.-13.10.12	HFP, Lausanne
02.11.12	1. Expertenschulungstag, EHB
09./10.11.12	Herbstangebote KSKV/CASAT
30.11.-1.12.12	HFP, Aarau
07.12.12	2. Expertenschulungstag, EHB

„engagiert.freiwillig“

In Kürze ist das Jahr der Freiwilligen, unter dem Motto „engagiert.freiwillig“, zu Ende.

Haben Sie gewusst, dass in der Schweiz mehr als 1/3 der erwachsenen Bevölkerung sich freiwillig engagiert? Sei es in der Mitarbeit in karitativen, sozialen und kirchlichen Organisationen oder auch in Sport, Politik, Kultur und Interessengemeinschaften.

In der Freiwilligenarbeit unterscheidet man zwischen „institutionellem“ (Engagement in einer Organisation) und „informellem“ (spontanes, nicht organisiertes Engagement) Engagement.

In der institutionalisierten Freiwilligenarbeit wurde ein mittlerer Zeiteinsatz von 13.7h/Monat/Person und in der informellen Freiwilligenarbeit 15,5h/Monat/Person geleistet.

Viele von Ihnen leisten auch in der einen oder anderen Form Freiwilligenarbeit – Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Engagement gedankt!

Das Redaktionsteam dankt Ihnen im Namen der OdA KSKV/CASAT und der QSK-HFP-KST für die erfreuliche und menschlich angenehme Zusammenarbeit im 2011 und wünscht Ihnen ein sonniges und glückliches 2012!